

# Christen werden zur Minderheit: Deutschland schafft sich ab

von Udo Ulfkotte

Quelle: KOPP exklusiv Nr. 44/2016

**Ein heute in Deutschland geborenes Kind wird nach allen verfügbaren Studien zum Zeitpunkt seiner Volljährigkeit in einem Land leben, welches seine Eltern nicht mehr wiedererkennen werden.**

Seit 2010 sind in Deutschland fast 900 Kirchen für immer geschlossen worden. Darunter waren 515 katholische und 340 evangelische Gotteshäuser. Es scheint niemandem aufgefallen zu sein.

→ Zeitgleich gibt es Bauanträge für mehr als 3000 neue Moscheen.

→ In manchen deutschen Städten, etwa in Monheim, bekommen Mitbürger jetzt Grundstücke geschenkt — Hauptsache, sie bauen eine Moschee.

- ▶ 1963 wurden in Deutschland noch 420 neue Priester geweiht, 1993 waren es 238, 2013 gerade einmal 98 und 2015 nur noch 8.
- ▶ Denen stehen nun jedes Jahr mehr als 400 neue islamische Theologen gegenüber.

*Hinzu kommen allein 97° türkische Imame, die im Auftrag der türkischen Regierung für jeweils fünf Jahre nach Deutschland geschickt werden und hier dafür sorgen sollen, dass Türken in Deutschland nicht zu deutsch leben.*

## ▶ **Christen werden zur Minderheit**

Die Entwicklung ist eindeutig: Schon im September 2013 hat die Tageszeitung *Welt* darauf hingewiesen, dass Christen in Deutschland spätestens 2033 zu einer religiösen Minderheit werden. Es hat niemanden interessiert.

- ◆ Als die *Welt* über diese Entwicklung berichtete, da bekannten sich von den rund 80 Millionen Einwohnern noch 60 Millionen zu einer christlichen Religionsgemeinschaft, unter ihnen 24 Millionen Katholiken und 23 Millionen Protestanten.

Durch Kirchenaustritte und Todesfälle werden die Kirchen in den nächsten Jahren allerdings immer schneller immer mehr Mitglieder verlieren.

Ging 1950 noch jeder zweite Christ einmal die Woche in eine Kirche, so sind es heute kaum noch zehn Prozent (im Osten nur noch vier Prozent). Die Folge:

- ❖ **Es werden weitere Kirchen geschlossen. Dort, wo Kirchen geschlossen werden, entstehen neue islamische Gemeinden.**

Weil die Deutschen weniger Kinder bekommen, wird die Zahl der Deutschen in den nächsten Jahren rasant abnehmen. Zeitgleich, auch das ist absehbar, wird die Zahl der Migranten explosionsartig zunehmen. Nach allen verfügbaren Prognosen werden in weniger als 20 Jahren in Deutschland zwischen acht und neun Millionen mehr Migranten leben als heute. Der lange Zeit erwartete Bevölkerungsrückgang wird also in den nächsten zwei Jahrzehnten bedingt durch Familiennachzug und neue Wanderungsbewegungen ausbleiben. Vieles wird sich dann anders entwickeln, als man es lange Zeit erhofft hat. Schon heute gestehen die Ministerien ein, dass die demografischen Probleme durch diese Zuwanderung nicht gelöst werden können.